

MEDIENINFORMATION

Steiermark verbuchte 2024 kräftiges Plus bei Arbeitslosigkeit von zwölf Prozent – und das AMS präsentiert die Details

Die Arbeitslosigkeit stieg im Vorjahr in der Steiermark um 3904 Personen oder 12,3 Prozent auf durchschnittlich 35.646 Personen. Die Beschäftigung schrumpfte leicht, auch die Zahl der offenen Stellen ging zurück. 115.915 Steierinnen und Steirer waren mindestens einmal im Laufe des Jahres 2024 beim AMS Steiermark als arbeitslos vorgemerkt (+3,8 Prozent).

„Es war ein herausforderndes Jahr am steirischen Arbeitsmarkt“, bilanzieren **Yvonne Popper-Pieber** und **Karl-Heinz Snobe**, die Geschäftsführung des AMS Steiermark, das gerade abgelaufene Jahr 2024. Im Durchschnitt waren **35.646 Personen** als arbeitslos gemeldet (+3904 Personen, +12,3 Prozent), einschließlich der 8482 Teilnehmenden an Schulungen waren damit im Schnitt **44.128 Steierinnen und Steirer ohne Beschäftigung** (+4626 Personen, +11,7 Prozent). „Wir gingen eigentlich angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Situation von einem noch höheren Anstieg aus. Monat für Monat lag die Arbeitslosigkeit zwischen 3300 und 4600 Personen höher als im Vorjahr, also eine relativ stabile Entwicklung“. Bereits seit Februar 2023 steigt die Zahl der Arbeitslosen in unserem Bundesland. „Ein Plus von mehr als 4000 Arbeitslosen, von einem Jahr auf das andere, gab es in den letzten 30 Jahren nur in den Krisenjahren 2009 mit der Finanzkrise und 2020 während der Corona-Pandemie“, nimmt Snobe eine historische Einordnung vor. Die höhere Arbeitslosigkeit betraf 2024 alle Branchen, Bezirken und Personengruppen, besonders ins Auge sticht das kräftige Plus im Bereich Herstellung von Waren (23,0 Prozent). „Als exportorientiertes Industrieland, Stichwort Autozulieferer, ist die Steiermark hier gemeinsam mit Oberösterreich besonders von der Rezession betroffen.“

Die konjunkturelle Flaute werde sich 2025 weiter am Arbeitsmarkt bemerkbar machen, auch wenn mit einem Wachstum der österreichischen Wirtschaft von 0,7 Prozent gerechnet wird. „Die Politik muss sparen, dazu kommen Unsicherheiten mit den Kriegen in der Ukraine und im Nahen Osten, mit der neuen US-Administration sowie mit den wirtschaftlichen Entwicklungen bei unserem wichtigen Nachbarn Deutschland“, führt Popper-Pieber aus und ergänzt, „positiv sollte sich die moderate Inflation auswirken, zusätzliche Impulse könnte auch die EZB mit einer weiteren Zinssenkung setzen“. Fest stehe jedenfalls, dass die Arbeitslosigkeit in Österreich heuer weiter ansteigen wird, die Industrieländer Oberösterreich und Steiermark werden dabei besonders betroffen bleiben. „Im Jahresdurchschnitt 2025 könnte die Arbeitslosigkeit in der Steiermark nochmals um bis zu fünf Prozent oder absolut 2000 Personen zunehmen. Die Arbeitslosenquote wird bei 6,3 Prozent liegen, was 0,2 Prozentpunkte höher sein wird als 2024“, sagt Snobe abschließend.

Der steirische Arbeitsmarkt 2024

- **Anstieg der Arbeitslosigkeit um +12,3 Prozent**

35.646 Personen waren im Jahresdurchschnitt 2024 in der Steiermark als arbeitslos gemeldet: Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das einen kräftigen Anstieg von 3904 Personen oder **+12,3 Prozent**. Inklusive der 8482 Teilnehmenden an Schulungen (+722 Personen, +9,3 Prozent) waren damit im Durchschnitt **44.128 Personen ohne Beschäftigung (+4626 Personen, +11,7 Prozent)**. Von dieser negativen Arbeitsmarktentwicklung waren Männer (+14,0 Prozent auf 20.679) deutlich stärker als Frauen (+10,1 Prozent auf 14.967) betroffen.

- **Beschäftigung sinkt leicht, Quote von 6,1 Prozent**

Mit durchschnittlich **546.500 unselbständig Beschäftigten** verzeichnete die Steiermark laut vorläufigen Daten im Jahr 2024 einen leichten Rückgang der Beschäftigung von **-0,4 Prozent**. Das führt zu einer vorläufigen steirischen Arbeitslosenquote von **6,1 Prozent** (2023: 5,5 Prozent).

- **Rückgang bei gemeldeten offenen Stellen**

Im Durchschnitt meldeten die steirischen Betriebe dem AMS Steiermark **12.414 offene Stellen** (-2576, -17,2 Prozent). **71.252 steirische Jobsuchende** konnten 2024 ihre Arbeitslosigkeit mit einer Arbeitsaufnahme beenden (+1,9 Prozent). Über das AMS wurden **73.294 (-7,5 Prozent) freie Stellen und Lehrstellen** vermittelt.

- **Zuwachs in allen steirischen Regionen**

In allen 14 steirischen Arbeitsmarktbezirken kam es 2024 zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit: Am stärksten fiel dieser in **Weiz** (+21,4 Prozent), **Gleisdorf** (+18,8 Prozent), **Voitsberg** (+18,7 Prozent) und in **Graz** (+15,4 Prozent) aus. Verhältnismäßig stabil blieb die Situation hingegen in **Bruck an der Mur** (+0,5 Prozent) sowie in **Liezen** (+0,6 Prozent).

- **Zahl der Langzeitarbeitslosen ging nach oben**

Mit einem Plus von **+15,8 Prozent** stieg die Arbeitslosigkeit von Personen, die bereits ein Jahr oder länger vom AMS in der Steiermark betreut werden, um +610 auf 4464 Personen im Jahresdurchschnitt. Bei Jobsuchenden, die maximal einen Pflichtschulabschluss vorweisen konnten, wurde ein Anstieg der Arbeitslosigkeit um **+12,1 Prozent** auf jahresdurchschnittlich 15.438 Personen verzeichnet. **43,3 Prozent** der arbeitslosen Kund_innen im AMS Steiermark verfügen über nicht mehr als einen Pflichtschulabschluss.

Der steirische Arbeitsmarkt – Kenndaten: Durchschnitt 2024

Arbeitsmarkt Steiermark	Bestand Jahr 2024	Veränderung zum Vorjahr
Arbeitslose Personen Gesamt	35.646	3.904
Frauen	14.967	1.371
Männer*	20.679	2.533
unter 25 Jahren	3.782	382
über 50 Jahren	12.229	1.136
mit gesundheitlichen Einschränkungen	12.011	1.209
Schulungsteilnehmer_innen	8.482	722
Gesamt (Arbeitslose Personen + SchulungsTN)	44.128	4.626
Lehrstellensuchende	711	-34
Beschäftigung gesamt**	546.500	-2.131
Arbeitslosenquote Steiermark**	6,1%	+0,6%Pkt.
Arbeitslose Personen Österreich	297.851	27.079
Arbeitslosenquote Österreich**	7,0%	+0,6%Pkt.
Bestand gemeldeter offener Stellen***	12.414	-2.576
Bestand gemeldeter offener Lehrstellen***	1.094	-90

* Männer und Personen mit alternativem Geschlechtseintrag

** vorläufige Schätzung, Quelle: AMS und BMAW

*** sofort verfügbar

Der steirische Arbeitsmarkt nach Branchen: Durchschnitt 2024

Arbeitslose Personen (AL) und offene Stellen (OS) nach Branchen	Bestand AL	Ver. zu 2023	Bestand OS***	Ver. zu 2023
Land/Forstwirtschaft	331	1,2%	80	-6,6%
Bergbau	61	20,6%	17	-19,5%
Herstellung von Waren	4.061	23,0%	1.008	-27,5%
Energie/Wasserversorgung	268	25,1%	76	-11,7%
Bauwesen	3.924	9,6%	799	-24,9%
Handel, KFZ-Reparatur	4.556	14,5%	1.889	-20,7%
Verkehr und Lagerei	1.664	18,1%	394	-24,3%
Beherbergung und Gastronomie	3.519	9,6%	1.131	-14,8%
Information und Kommunikation	539	22,2%	193	-13,2%
Finanz/Versicherungsdienstleistungen	300	16,8%	109	2,1%
wirtschaftliche Dienstleistungen	7.713	10,1%	4.900	-15,6%
dar. Überlassung von Arbeitskräften	3.696	6,6%	4.055	-15,5%
dar. Gebäudebetreuung	1.881	14,9%	267	-27,2%
Öffentlicher Dienst, Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	5.813	10,8%	1.543	-5,3%
sonstige Dienstleistungen	1.193	10,5%	265	-14,0%
Gesamtsumme (alle Branchen)	35.646	12,3%	12.414	-17,2%

Quelle: AMS Steiermark

Der österreichische Arbeitsmarkt: Durchschnitt 2024

	Bestand arbeitslose Personen	Veränderung zum Vorjahr
Kärnten	17.620	4,1%
Burgenland	8.186	6,9%
Niederösterreich	44.380	8,3%
Wien	118.311	9,2%
Tirol	16.027	9,3%
Vorarlberg	10.268	9,3%
Salzburg	11.875	10,9%
Steiermark	35.646	12,3%
Oberösterreich	35.537	17,2%
Österreich	297.851	10,0%

Quelle: AMS Steiermark

Der steirische Arbeitsmarkt nach Bezirken: Durchschnitt 2024

	Bestand arbeitslose Personen	Veränderung zum Vorjahr
Bruck/Mur	1.511	0,5%
Liezen	1.501	0,6%
Murau	387	3,1%
Mürzzuschlag	705	6,4%
Leoben	1.352	7,8%
Hartberg	2.078	7,9%
Judenburg	1.867	10,3%
Leibnitz	2.505	10,5%
Deutschlandsberg	1.482	11,9%
Feldbach	1.845	12,3%
Graz	17.553	15,4%
Voitsberg	1.255	18,7%
Gleisdorf	876	18,8%
Weiz	730	21,4%
Steiermark	35.646	12,3%

Quelle: AMS Steiermark